



PRESSEMITTEILUNG / 19.09.2024

Jetzt gilt es: Aufstehen! Haltung zeigen! Wählen gehen!

Das Bündnis „Brandenburg zeigt Haltung!“ ruft alle Brandenburgerinnen und Brandenburger zum Wählen gehen auf! Mit einer sichtbaren und breit angelegten Kampagne mobilisiert das Bündnis daher seit einigen Wochen für die Wahlteilnahme am 22. September. „Brandenburg zeigt Haltung!“, ist das größte unabhängige Bündnis für Demokratie und Zusammenhalt im Land Brandenburg – aus der Mitte der Gesellschaft heraus. Bestehend aus über **470 Organisationen und mehr als 6.100 Einzelpersonen**.

Jann Jakobs, Mitinitiator des Bündnisses, erklärt:

„Bei dieser Wahl geht es um eine Richtungsentscheidung. Jetzt gilt es, sich für die Demokratie einzusetzen und zu zeigen, auf welcher Seite man steht. Wir appellieren daher an alle Brandenburgerinnen und Brandenburger: Gehen Sie wählen! Zeigen Sie Haltung! Wählen Sie am 22. September demokratische Parteien!“

Seit Anfang September werben landesweit **600 Großflächenplakate** mit der Aufschrift „**Demokratie braucht keine Alternative**“. Eine Kooperation mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH und unterstützt durch 40 Unternehmen und Organisationen.

Rund **10.000 Laternenplakate** mit den Slogans: "**Es ist nicht egal!**" und "**Herz statt Hetze!**" wurden von hunderten Unterstützerinnen und Unterstützern im ganzen Land verteilt und in den Städten und Dörfern aufgehängt.

An einer **Social-Media-Kampagne** haben sich zahlreiche Organisationen, Unternehmen, Verbände und Privatpersonen mit mehr als **60 eigenen Videos** beteiligt. Sie werben unter dem Motto „**Ich stehe auf**“ dafür, am 22. September wählen zu gehen und ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Demokratie zu setzen. Einige Eindrücke aus den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram, X, TikTok und LinkedIn können auf der Social-Media-Wall angesehen werden: <https://www.brandenburg-zeigt-haltung.de/wall/>

**Kontakt für Medienanfragen:**

Daniel Wetzel, Tel. 0331 – 58 39 55 03, kontakt@brandenburg-zeigt-haltung.de

Hinweis für Redaktionen:

Hochauflösendes Bildmaterial der Kampagne kann bereitgestellt oder hier heruntergeladen werden: <https://www.brandenburg-zeigt-haltung.de/presse/>

Interviewmöglichkeiten mit Bündnis-Vertreter/innen (siehe <https://www.brandenburg-zeigt-haltung.de/buendnis/>) sind auf Anfrage verfügbar.

**Zitate zur anstehenden Landtagswahl von Vertreter/innen der
Mitgliedsorganisationen des Bündnisses (zufällige Reihenfolge):**

Dr. Heiner Koch, Erzbischof von Berlin, erklärt: *„Fürchtet Euch nicht!“, heißt es in der Bibel. Trauen wir uns Demokratie zu: die friedliche und ernsthafte Auseinandersetzung des Arguments, die mutige und engagierte Bereitschaft, die eigene Position zu vertreten, den Kompromiss trotz verschiedener Meinungen. Trauen wir uns zu, Demokratie mit Achtung voreinander und mit der Bereitschaft zur Verständigung kreativ zu gestalten.“*

**Alexander Mommert, Verbund christlicher Kliniken Brandenburg (VcKB),
Regionalgeschäftsführer Evangelisches Zentrum für Altersmedizin, Oberlinklinik,
Alexianer St. Josefs-Krankenhaus Potsdam** *"In unseren christlichen Unternehmen arbeiten wir nach der Maxime, denen mit Respekt und Zuwendung zu begegnen, die schwach und bedürftig sind. Dies sollte gleichermaßen für die ganze Gesellschaft gelten. Wir leben und arbeiten miteinander: Mit Respekt. Mit Akzeptanz. Mit Toleranz."*

Christoph Miethke, CEO, Christoph Miethke GmbH & Co. KG:

„Als Unternehmer in Potsdam und als Bürger in unserem Lande ist es mir ein Anliegen gerade in diesen Tagen sehr deutlich Stellung zu beziehen: wir mögen unterschiedliche Vorstellungen in vielen Themen haben. Nicht zur Disposition steht die zugrundeliegende



Haltung, nicht infrage steht unser Menschenbild. Rassisten und Gegner der Demokratie gehören nicht in Parlamente.“

Nocco Grüning, ENERTRAG SE

„Bei ENERTRAG übernehmen wir Verantwortung und stehen hinter dem Bündnis für Demokratie und Zusammenhalt – mit dem klaren Verständnis, dass es für komplexe Zukunftsfragen keine einfachen Antworten gibt.“

David Driese, Vorstand, Humanistischer Verband Deutschlands

„Die Würde des Menschen steht im Zentrum des Miteinander in Brandenburg. Es gibt keine Gesellschaftsform, die besser als die Demokratie diese Würde achtet und ermöglicht. Es ist unsere Verantwortung für uns und unsere Liebsten, jetzt und für die Zukunft das Richtige zu tun: Wählt ein freies und solidarisches Brandenburg – wählt demokratische Parteien!“

Dr. Ursula Schoen, Direktorin Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

"Demokratie braucht friedliche Auseinandersetzung. Demokratie braucht offene Gesprächskanäle. Damit alle die Möglichkeit haben, sich guten Gewissens für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu entscheiden. Demokratie braucht jetzt alle Wählerinnen und Wähler im Land: Jede Stimme zählt für ein vielfältiges, inklusives und tolerantes Brandenburg."

**Agnes von Matuschka, Geschäftsführerin, Potsdam Science Park –
Standortmanagement Golm GmbH**

„Demokratie bietet eine Plattform für verschiedene Meinungen. Wir stehen für Vielfältigkeit und Offenheit, denn die über 70 Nationen im Potsdam Science Park bereichern unsere Forschung, Start-ups und die Stadt Potsdam. Die Unterstützung und Integration von Menschen aus aller Welt, die unsere Wissenschaft und Gesellschaft voranbringen, liegt uns am Herzen.“



Gudrun Schattschneider, Vorständin, Der Paritätische, Landesverband Brandenburg e.V.

„Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Brandenburg möchten nach wie vor eine Landesregierung, die sich aus demokratischen Parteien zusammensetzt. Die Wahlergebnisse in Sachsen und Thüringen zeigen, dass es vor allem AFD und BSW gelungen ist, ihre Anhänger zu mobilisieren. Mit unserer Aktion wollen wir alle Menschen in Brandenburg ermutigen, wählen zu gehen. Denn es kommt wirklich auf jede Stimme an.“

Dr. Christian A. Rumpke, Geschäftsführer Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

„Bei der Verbraucherzentrale sind alle Menschen willkommen. Und so setzen wir uns für eine offene, demokratische Gesellschaft ein – mit Menschlichkeit und Respekt. Am 22. September geht es nicht nur um verbraucherpolitische Weichen, sondern auch darum, ein starkes Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen. Gehen Sie wählen, für die Demokratie!“

Dr. Ellen Ueberschär, Vorstandsvorsitzende Stephanus-Stiftung und Tochtergesellschaften

„35 Jahre nach dem Gewinn unserer Freiheit wollen wir nicht aufgeben, was wir erreicht haben. Solidarität und respektvolles Miteinander sowie Zuversicht das hält uns zusammen und daran können wir gerade jetzt, kurz vor der Landtagswahl in Brandenburg, nicht oft genug denken - beim Einkaufen, Spaziergehen oder Autofahren und letztendlich natürlich auch beim Wählen.“

Über „Brandenburg zeigt Haltung“

Am 23. Januar 2024 wurde „Brandenburg zeigt Haltung“ mit einem gemeinsamen Aufruf von ins Leben gerufen. Initiatoren waren die Kirchen, die Wohlfahrtsorganisationen, die IHKs des Landes, die Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, der Landessportbund und viele weitere mehr.



Inzwischen haben sich über **470 Organisationen** und mehr als **6.100 Personen** angeschlossen. Ein breites Bündnis ist entstanden – von der Wirtschaft über Wissenschaft bis hin zu Sport, Gewerkschaften, Sozialverbänden, Kirchen, Vereinen, Initiativen und vielen weiteren mehr.

Als unabhängiges und überparteiliches Bündnis vertreten wir folgende Ziele:

- Mobilisierung der demokratischen Mehrheit für Demokratie und Zusammenhalt.
- Schaffung von Sichtbarkeit im öffentlichen Raum.
- Überwindung der Sprachlosigkeit gegenüber populistischen Inhalten und Agitationen.
- Initiierung von demokratischen Diskursen, die notwendig sind und nicht den „Falschen“ überlassen werden dürfen.

Das Bündnis ist **unabhängig und arbeitet ohne staatliche Förderung**. Es vernetzt die gesellschaftlichen Bereiche und Akteur/innen des Landes und versteht sich als Plattform für Vernetzung, Austausch und Aktionen für die Demokratie und den Zusammenhalt in unserem Land.

Beteiligen können sich alle Organisatoren und Menschen auf der Webseite:

www.brandenburg-zeigt-haltung.de